

Zwei Einbrüche in Dahler Firmen am Donnerstag

Hagen-Dahl. In gleich zwei Firmen in Dahl ist am Donnerstag, 5. Juli, eingebrochen worden. Die erste Tat ereignete sich gegen 10 Uhr. Ein Unbekannter hatte mehrere Räume einer Firma durchsucht. Als ihn später ein Mitarbeiter im Gebäude entdeckt hat, flüchtete er zu Fuß. Anhand der guten Beschreibung konnten Zivilfahnder der Polizei einen 32-jährigen Tatverdächtigen am Bahnhof in Dahl vorläufig festnehmen. Der Mann, der bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten ist, hatte Drogen bei sich, die die Beamten beschlagnahmten.

Zu einem ähnlichen Vorfall kam es gegen 11 Uhr in einer weiteren Firma in der Dahler Straße. Ein Angestellter hatte eine unbekannte Person gesehen. Anschließend bemerkte er, dass seine Tasche aus dem Büro entwendet wurde. Diese fand er zwar auf einer Toilette wieder, jedoch fehlte die Geldbörse. Ob ein Tatzusammenhang zwischen beiden Fällen besteht, prüft derzeit die Kriminalpolizei.

Dieb steigt bei Seniorin ein

Hagen-Mitte. Eine 78-Jährige ist Donnerstag um 10.30 Uhr bestohlen worden, als sie in der Ruhrstraße in ihren Garten ging. Ein Mann nutzte die Gelegenheit und betrat das Haus durch die offen stehende Eingangstür. Er entwendete die Geldbörse der 78-Jährigen und rannte in Richtung Funckepark davon. Der Mann ist etwa 1,70 Meter groß und schlank. Er hat schwarze, kurze, nach hinten gekämmte Haare. Zur Tatzeit trug der Dieb weiße Kleidung. Hinweise an die Polizei unter ☎ 9862066.

SPD warnt vor Stillstand durch das Spardiktat

Fraktion ist mit der Umsetzung ihrer politischen Initiativen zufrieden. Mehr Investitionsmut eingefordert

Von Martin Weiske

Hagen. Mit dem Appell an Kämmerer Christoph Gerbersmann (CDU), endlich wieder offensiver in die Zukunftsfähigkeit der Stadt Hagen zu investieren, hat die SPD-Ratsfraktion kurz vor der politischen Sommerpause trotz der oft undankbaren Oppositionsrolle eine durchaus positive Bilanz ihres Wirkens in diesem Jahr gezogen: „Der Kämmerer sitzt auf seinem Sparhaushalt und ist nur unter größtem Druck bereit, sich zu bewegen“, forderte Fraktionschef Claus Rudel größere finanzielle Gestaltungsspielräume ein. Es könne nicht so weitergehen, dass die ausreichende Schaffung von OGS-Plätzen oder auch der Erhalt der Straßen- und Brücken-Infrastruktur mit Verweis auf die finanzielle Situation immer weiter verschoben werde, parallel aber die Kita-Gebühren immer weiter ansteigen und die drückende Grundsteuerlast das Leben in Hagen immer unattraktiver mache.

Allianz kopiert SPD-Ideen

Dennoch haben die Sozialdemokraten das Gefühl, mit zahlreichen ihrer Initiativen Erfolg gehabt zu haben: „Wenn es um den Erhalt und die Erneuerung von Spielplätzen, den Ausbau des ÖPNV oder auch die Sanierung der Straßen geht, dann wird uns von Seiten der Allianz mit Blick auf die Haushaltsdisziplin reflexartig eine untragbare Haltung und manchmal sogar Populismus vorgeworfen“, wundert sich Fraktionsvize Werner König. Dann werde jedoch seitens der Allianz-Fraktionen (CDU, Grüne, Hagen Aktiv, FDP) gemeinsam mit dem CDU-Kämmerer nach Finan-



Einen Stopp des Kita-Gebührenanstiegs konnte die SPD nicht durchsetzen. Die Fraktion sieht sich jedoch bei vielen anderen Themen als Motor. FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

zierungsmöglichkeiten gesucht, ein ähnlicher Antrag ausformuliert, als eigene Idee verkauft und diese dann mit Mehrheit abgesehen. „Wenn auf diese Art und Weise Hagen mit sozialdemokratischer Handschrift gestaltet wird, kann ich auch damit leben“, so König.

Die SPD erwartet aber auch, dass die Verwaltung wieder mehr dafür tut, die Stadt so attraktiv zu gestalten, dass vor allem junge Familien nicht dem Drang nachgeben, in Gemeinden mit geringeren Lebenshaltungskosten abzuwandern. „Wer sich heute um ausreichend Kita-Plätze bemüht, muss sich auch um zusätzliche OGS-Plätze kümmern, die dann ja nur wenig später ebenfalls benötigt werden“, erwartet Rudel, dass solche Selbstverständlichkeiten wieder zum Teil eines strate-

gischen Handelns werden.

Sein Fraktionskollege Jörg Meier mahnt vor dem Hintergrund des gerade erst vorgelegten Masterplans Mobilität und des noch laufenden und mit großer Bürgerbeteiligung gestalteten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK) ebenfalls wieder mehr perspektivisches Denken an: „Die von der Allianz so gerne praktizierte Politik des kleinsten gemeinsamen Nenners setzt keine Akzente, sondern führt zu Stillstand.“

ISEK-Prozess als Bremsklotz

Ein Zeugnis, zu dem Ratsherr König in bester Spontispruch-Manier ergänzt: „Mit der Allianz kann jeder sein Ziel erreichen – er muss es bloß weit genug zurückstellen.“ Nichts werde mehr strukturiert angegangen, eine flüchtige Politik per Tisch-

SPD setzt auf das gesamte Mobilitätspaket

■ Der in der jüngsten Ratssitzung vorgestellte **Masterplan Mobilität** (PricewaterhouseCoopers GmbH/PwC) zur künftigen Verkehrskonzeption in Hagen erfordert **Millionen-Investitionen** beispielsweise in den Straßen- und Radwegebau, die Steuerungstechnik oder auch den ÖPNV.

■ Die SPD hat allerdings die Sor-

ge, dass nur jene **ausgesuchten Teile** aus dem Masterplan angegangen werden, für die auch öffentliche **Fördergelder** fließen.

■ „Das macht überhaupt keinen Sinn. Für eine **echte Verkehrswende in Hagen** brauchen wir das gesamte Maßnahmenpaket aus dem Masterplan“, betont SPD-Fraktionschef **Claus Rudel**.

vorlagen in den Sitzungen lasse kaum noch eine qualifizierte inhaltliche Diskussion zu. „Der laufende ISEK-Prozess darf keineswegs zum Entwicklungsstillstand führen, nur weil dies dem Kämmerer prima in

den Kram passt“, erinnert Meier beispielhaft daran, dass die Stadt Hagen – trotz des gewaltigen Entwicklungsdrucks – bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen überhaupt nicht von der Stelle komme.

Anzeige



1.200 Neuwagen sofort lieferbar!

Alle Modelle mit vielen verschiedenen Motorisierungen, Ausstattungen und Farben. Leasing- und Finanzierungsangebote für Privat- und Gewerbekunden zu TOP Konditionen.

Audi A1 Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,8-3,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 134-97 g/km; Effizienzklasse B-A.

Audi A3 Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,0-3,9 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 137-103 g/km; Effizienzklasse B-A.

Audi Q3 Kraftstoffverbrauch: kombiniert 7,2-4,2 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 168-109 g/km; Effizienzklasse C-A.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Audi in Hagen

Gottfried Schultz Vertrieb GmbH & Co. KG
Weststraße 1, 58089 Hagen
Tel. 02331 309-300, gottfried-schultz-hagen.audi

GOTTFRIED SCHULTZ

NAMEN UND NACHRICHTEN



1500 Euro Spenden übergeben

Der Theaterverein „Die Himmlischen Schwestern“ aus Boelersheide hat an die Rashmika-Kinderschule in Boelersheide eine Spende von 1000 Euro und an den AWO-Kindergarten in Boelersheide 500 Euro übergeben. Auch die Messdienerin Kabel und Boelersheide haben eine Spende bekommen. Das Geld stammt aus dem Erlös, den der Theaterverein jedes Jahr bei seinen Aufführungen erzielt. Im Bild zu sehen sind Marietta Klein (links) und Ruth Steinhoff (rechts, beide Theaterverein) sowie Tobias Kleine (Rashmika Indien).



Die Ökologie praktisch erleben

Ein Insektenhotel haben die Kinder der evangelischen Kita „Unter den Kastanien“ unter der Leitung der Erzieherin-Studentin Sabrina Fuhrich (links) geplant und gebaut. Die Idee kam der Studentin durch ihre Arbeit in der Kita, die unter anderem einen Fokus auf nachhaltige und ökologische Themen legt. Grund genug für den Landtagsabgeordneten Wolfgang Jörg (SPD, mit Heike Piel und Raphaela Kruppa), das Ergebnis des Engagements zu bewundern, zumal die Genossen sich seit langem gegen das Insektensterben einsetzen.